

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Weltmeisterin

Wieder einmal waren Weltmeisterschaften auf allen möglichen und unmöglichen Gebieten ausgetragen worden.

Auch im Freistilringen und Pillenschlucken, ja, sogar im Blödeln der Conferenciers hatte man um die Siegespalme gerungen.

Es wimmelte nur so von Weltmeistern und Weltmeisterinnen.

Das internationale Publikum tobte, raste und stand kopf vor Begeisterung ...

Da hatte ein spleeniger Milliardär die Idee, zur Abwechslung einmal eine Weltmeisterschaft der - Nächstenliebe auszuschreiben. Er engagierte in allen Staaten der Welt hunderte von fixen Reportern und ließ sie den Menschen mit der größten Nächstenliebe suchen.

Als Preis stiftete er eine seiner zahlreichen Mastochsenkonserven-Fabriken ...

Die Reporter hatten keine leichte Aufgabe zu bewältigen. Sie mußten lange und mühselig fahnden.

Im Laufe der Zeit stießen sie zwar hie und da auf eine Frau oder einen Mann, die für den Weltmeistertitel entfernt in Betracht gekommen wären. Mehr oder weniger gute Menschen eben. Von einer überragenden Nächstenliebe jedoch konnte auch bei ihnen keine Rede sein.

Die Journalisten begannen, sich langsam die Haare zu raufen.

Der Milliardär knurrte dumpf.

Endlich war es im Staate X. einem der gerissensten Zeitungsleute gelungen, eine Frau ausfindig zu machen, von der er sich die gewünschte Sensation versprach.

Sie sollte gerüchteweise noch nie in ihrem Leben ein böses Wort gesprochen und den Mitmenschen immer nur Gutes erwiesen haben. Es handelte sich um eine Krankenschwester in einem Lepra-Spital.

Auch hier hatte man sie nur gütig, hilfsbereit und froh gesehen.

Das erfuhr der Reporter vom Chefarzt. Dann begann er sein Interview mit der Schwester.

Es wähnte nur kurze Zeit.

Beim Anblick der sanften Frau wurde der sonst so redegewandte und alles eher als zartbesaitete Journalist ordentlich verlegen und teilte ihr stotternd mit, warum er hier wäre und daß sie berechtigte Aussicht hätte, Weltmeisterin zu werden.

Die Schwester stutzte einen Augenblick und über ihr Antlitz huschte ein feiner Schatten. Dann sagt sie freundlich lächelnd: «Was fällt Ihnen denn ein? Ich bin nicht im entferntesten eine Meisterin, höchstens eine Stümperin. Außerdem spricht man über so etwas nicht!»

Damit war für sie die Angelegenheit erledigt, zumal ihre Kranken auf sie warteten ...

Unser Reporter aber, wieder ganz der alte Routinier, flog siegestrunken in die Weltstadt, in der die Jury unter dem Vorsitz des Milliardärs tagte, und berichtete dort bei atemloser Spannung der neiderfüllten Kollegen von seiner «phantastischen» Entdeckung ...

Schon nach kurzer Beratung wurde die Schwester zur Weltmeisterin ernannt.

Rundfunk und Presse teilten die Sensation der – etwas enttäuschten – Welt umgehend mit.

Die Blätter brachten Schlagzeilen wie:

«Weltmeisterin der Nächstenliebe – auch Weltmeisterin der Bescheidenheit!»

Und da geschah es nun zum erstenmal in ihrem ganzen Leben, daß diese gütige Frau, von einem heiligen und unüberwindlichen Zorn gepackt, das nächstbeste Glas ergriff und es gegen die Wand ihres Zimmerchens schleuderte, daß es in tausend Scherben zerstörte ...

Harald Spitzer



Männer trinken MYERS'S RUM



100% Fine Jamaica Rum

Ein Rum, wie er in Jamaika getrunken wird: echt und rein, feurig und wärmend - mit internationalem Ruf!

RUDOLF ZEHNDER
Importeur großer Marken
ZÜRICH · TALACKER 41



Sie haben recht

Herr Just Berater

Gerade wenn man's streng hat, sollte man Just Haut- und Körperpflege regelmäßig anwenden.

Just Depots für telephonische Bestellung an allen grossen Plätzen.

Da die Nachfrage ständig zunimmt, suchen wir noch tüchtige vertrauenswürdige Just-Berater.

Ulrich Jüstrich, Just, Walzenhausen

16



Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!



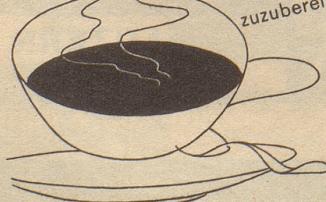
Aus wohldosierter Entspannung
wachsen die Kräfte zu neuer Verantwortung,
schöpferischem Tun und freudiger Leistung.

Man entspannt sich so leicht bei einem

VERMOUTH

J'sotta
rot - weiss - demi-sec

Rasch zubereitet, noch rascher
gereinigt, Kaffee satzfrei, Kaffee
aromatischer ... Gründe genug, Ihren
täglichen Kaffee nur noch mit dem
Melitta-Filter und mit
Melitta-
Filterpapier
zuzubereiten!



HOTEL **CARMENNA**
LUGANO



Piazza Riforma. Gediegene
Hotel garni. Alle Zimmer
Bad, Radio, Telefon.
Ganzes Jahr offen.

Tel. Lugano 091 / 2 97 44

HOTEL Storchen
RHEINFELDEN



Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel.
Ein komfortables Haus für Ihre Bade-
kur. Gepflegte Küche. Angenehmes
Milieu. Pension ab Fr. 16.—. Jahres-
betrieb. Prospekte durch R. Geiger



hotel Guardaval

BAD SCHULS TARASP VULPERA

das behagliche, sonnig und zentral gelegene,
typische Engadinerhaus in der Nähe von
Sportanlagen und Bad. Bekannt für gute
Küche und gepflegte Diät. Wintersport-, Bade-
u. Trinkkur sichert Ihnen doppelte Erholung.
Verlangen Sie Prospekt. Tel. (084) 9 13 21

Familie Regi-Hiltbrunner

sullana

Die Cigarette für
Ihr Wohlbefinden!
Naturein,
viel mehr Aroma,
viel weniger Nikotin,
milder und gesünder!

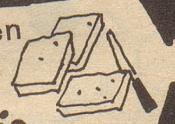


Nur Fr. 1.—
Sullana-Cigaretten ...
... ein Begriff!

Kennen Sie «Sullana-DOPPELLANG»,
die Cigarette der Autofahrer?
10 Stück Fr. 1.—

Belegte Brötchen
ganz gross mit

Cenovis



Literatourdeforce

Kaum machte sie sich an der Garderobe frei – in ihrer Manteltasche steckte noch *(das Beste)* – so explizierte sie bereits mit großer Geste, wie sehr Jean Cocteau ihr ans Herz gewachsen sei.

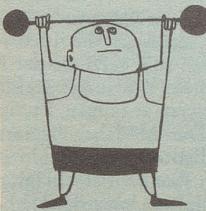
Sie meinte, Hemingway sei eher dekadent, empfahl Salk's Impfstoff gegen Parapsychologen, und hatte kaum das letzte Pelzcape ausgezogen, als sie umriß, was Niklaus Bolt von Goethe trennt.

So groß sie Weisheit zwischen triple-sec und Gin und griff mit kühnem Griff nach Dichtung und Sardellen, sie sprach von Meeres- als auch von der Liebe Wellen und hielt bedeutungsvoll die Hand ans Doppelkinn.

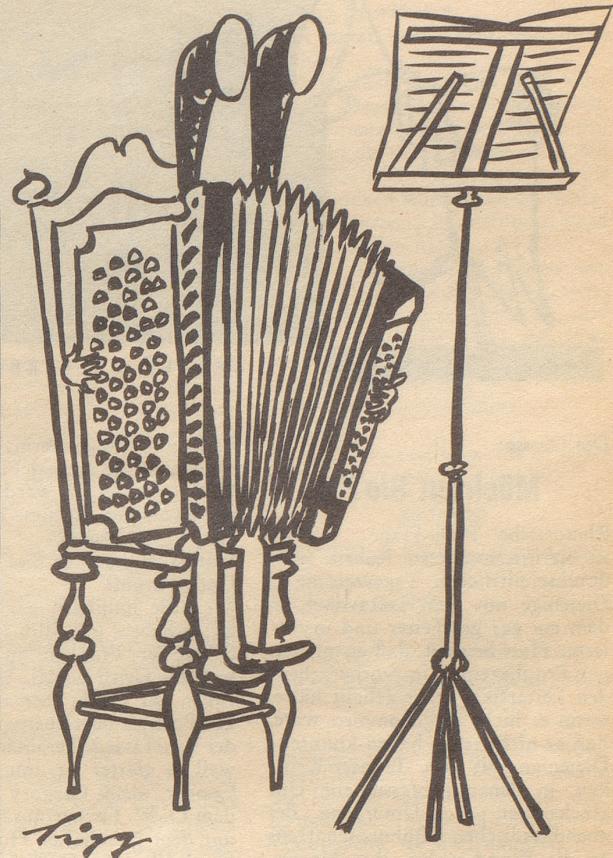
Für diese Dame gab es kein Geheimnis mehr, auch über Zeitgenossen war sie ganz im Bilde (*«Ich lese tagelang fast nurmehr Oscar Wilde und im Frisiersalon Novellen von Homer!»*).

So wurde allen denn im Lauf des Abends klar, daß doch das Beste in der Manteltasche war.

Fredy Lienhard



Das kleine
Panoptikum



WILLI HUBER

P 8
Fr. 381.45

P 8 Imperial
mit Synchronegerät
zur Vertonung Ihrer Filme.
Gesteigerte Lichtfülle.
Elektrische Rückspulung
Fr. 493.20

filme + projiziere mit

Ob mit oder ohne Synchronegerät — der EUMIG Projektor P8 8mm ist eine Klasse für sich

EUMIG war bahnbrechend in der Verwendung der Niedervoltlampen und ist es wieder in der glücklichen Konstruktion von Projektor und eingebautem Synchronegerät zur Vertonung Ihrer Filme. Denken Sie bei der Anschaffung eines Projektors daran, ob Sie nicht früher oder später Freude daran hätten, wenn Ihre Filme

«sprechen oder tönen» würden!

Auch der EUMIG 16mm-Projektor P26 mit Rücklauf und Stillstandprojektion hat sich tausendfach bewährt und ist preislich konkurrenzlos.

Verlangen Sie Prospekte und Vorführung durch ihren Photohändler.

EUMIG, Kunz & Bachofner,
Grütlistraße 44, Zürich 2
Telephon 051 25 15 27

eumig